

## Das Fach Geschichte und Medien

Es ist heute leicht, auf Informationen zuzugreifen und aktuelle Ereignisse und Debatten in den Unterricht einfließen zu lassen. Dabei stellt sich der kompetente Umgang und die kritische Reflexion auf Netzinhalte zunehmend als Schlüsselkompetenz der Medienbildung heraus. Das Fach Geschichte bietet auf mehreren Ebenen eine Stärkung der Medienkompetenz der Schüler und Schülerinnen: Medienkunde, Mediennutzung, Medienkritik und Mediengestaltung werden hier eingeübt und sollen zu einer hohen Selbstständigkeit gebracht werden.

Deshalb bietet das Medienkonzept des Fachbereichs Geschichte einen kontinuierlichen Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit (modernen) Medien: Schülerinnen und Schüler sollen dazu angeleitet werden, Informationen, die nicht didaktisch aufbereitet sind, im Internet zu recherchieren, differenziert zu bewerten und weiterzuverarbeiten. Das Fach Geschichte bietet hier die Recherchestrategien, die Übung in der Analyse von digitalen Medien und die Entwicklung von Beurteilungskriterien bezüglich der Qualität von Internetangeboten und die Herausbildung eines sozial-verantwortlichen Umgangs mit den hier recherchierten Informationen. Besonders der Komplex Medienkritik kommt dabei durch die geforderte Urteilsbildung und Multiperspektivität stark zum Tragen und bewirkt eine vertiefte Analyse-, Deutungs- und Medienkompetenz. Durch die Medienschulung werden diese verstärkt und erweitert. Dieser eigenständige, kritische und zielgerichtete Umgang mit modernen Medien wird in den Jahrgangsstufen sukzessive immer stärker gefördert und gefordert. .

Hinsichtlich der Kompetenzvorgaben der Medienberatung (Kompetenzbereiche: "Bedienen/Anwenden", "Informieren/Recherchieren", "Kommunizieren/Kooperieren" ist Geschichte in allen Bereichen und Ebenen also tragend involviert.

- Digitale Netzmedien dienen erstens der Informationsbeschaffung und bieten die Möglichkeit, die Hintergründe zu Quellen der Vergangenheit und Darstellungen von Geschichte (medien-)kritisch zu befragen. Zweitens dokumentiert und veranschaulicht das Internet auch die vielseitige Bedeutung von Geschichte in der öffentlichen Auseinandersetzung (Geschichtskultur). Drittens können vor allem in einem stärker projektartig angelegten Unterricht mittels digitaler Netzmedien verschiedene Lernprodukte erstellt werden (z.B. Podcasts, Videos, digitale Zeitleisten, Schaubilder etc.). Die drei Anforderungsbereiche kommen dabei in allen Arten stets zum Tragen mit dem primären Ziel des kritischen Hinterfragens. Beginnend mit Klasse 5 wird der Umgang mit dem Internet als Informationsmedium trainiert. (u.a. kritische Umgang mit Wikipedia, vor allem in der Oberstufe Internetforen wie LEMO und [historicum.net](http://historicum.net),...
- Die Zusammenfassung, Publikation und Präsentation der Ergebnisse kann dann in verschiedensten Formen erfolgen, vom einfachen Text (zur Publikation auf der

Homepage oder in einem Printmedium) bis hin zu multimedialen oder interaktiven Präsentationsformen. Die Beherrschung von Text- und Bildverarbeitungsmöglichkeiten und Präsentationsformen entwickeln sich dabei kontinuierlich von der 5. Klasse bis zur Oberstufe, wo auch besonders im dem Fach Geschichte zugeordneten Seminarfach solche Aspekte wissenschaftspropädeutisch geübt werden.

- Analog und digital liegen dabei Quellen und Darstellungen dem Arbeiten zugrunde:
  1. Textquellen (Gattungen: Chroniken, Briefe, Urkunden, Reden, Sachtexte etc.; mögliche Operatoren: wiedergeben, zusammenfassen, einordnen, vergleichen etc.)
  2. Bildquellen (Gattungen: Gemälde, Zeichnungen, Karikaturen, Fotografien, Postkarten, Schaubilder etc.; Operatoren: beschreiben, einordnen, vergleichen, interpretieren, auswerten, bewerten etc.)
  3. Filmquellen und -darstellungen (Gattungen: Dokumentationen, Spielfilme, Propagandafilme etc.; Operatoren: beschreiben, erläutern, in Beziehung setzen, analysieren, reflektieren, Stellung nehmen etc.)
  4. Sachdarstellungen (Gattungen: Lehrbuchtexte, Zeitungsartikel, Historikertexte etc.; Operatoren: beschreiben, erläutern, vergleichen, zusammenfassen, bewerten etc.)
  5. Historische / politische Karten
  6. Statistiken/Diagramme

Dazu gehört auch das Einüben des Umgangs mit Textverarbeitungsprogramme für das Verfassen längerer Texte mit einer strukturierten Darstellung. Präsentationsprogramme werden genutzt, um Vorträge oder Referate zu visualisieren. Die Tabletklassen nutzen zudem das Notizprogramm OneNote zum Erstellen digitaler Mitschriften und der Ausgangspunkt zur Verschriftlichung diverser Methoden (z.B. Mindmap, Grafiken, Schaubilder etc.). Daneben können mit Smartphones z.B. Erklärvideos, Podcasts, Nachvertonungen von existierendem filmischen Material und Filmszenen erstellt und anderen SuS auf der Ebene iserv zur Verfügung gestellt werden. Schülerleistungen können im Verlauf der Sek.I und insbesondere der Sek.II zunehmend auch in digitaler Form erfolgen.

## 1. Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren

Jahrgänge 5-12 im steigenden Maß

- Die SuS beschaffen Informationen, exzerpieren und beurteilen nach Bewertungsmaßstäben kritisch Quellen und Darstellungen sowohl analog als auch digital

- analysieren Filme, Computerspiele
- kennen und nutzen Bibliotheken und digitale Onlineportale (z. B. in Jahrgang 5 die Schulbibliothek zu Ägypten in Jahrgang 12 die Bibliotheken u. a. in Oldenburg zu Facharbeiten)
- Präsentieren ihre Ergebnisse u.a. als Plakat, powerpoint, prezi - Präsentation (z. B. in Jahrgang 5 zu römischen Alltagsleben)
- Recherchieren ein Interview (Zeitzeugen) (z. B. Klasse 5 zu Schule früher)

## 2. Kommunizieren und Kooperieren

Jahrgänge 5-12 im steigenden Maß

- Verfassen Zeitungsartikel und Blogs
- Erstellen Plakate, mediengestützte Referate
- arbeiten auf Sach- und Werturteilsebene bei ihren Erarbeitungen (z. B. analysieren sie Propaganda und totalitäre Herrschaft in Klasse 10)
- Analysieren und beurteilen Filme und Filmkritik (z.B. in Klasse 8 zur Deutschen Revolution (Sendereihe "Die Deutschen"), vor allem aber in Klasse 10 und Oberstufe)

## 3. Produzieren und Präsentieren

Jahrgänge 5-12 im steigenden Maß

- Verfassen und visualisieren Texte, Plakate, Brief, Blogs, social media Beiträge, Erklärvideos
- Vergleichen und hinterfragen kritisch eigene Produkte und die anderer nach Wertmaßstäben

## 4. Schützen und sicher Agieren

Jahrgänge 5-12 im steigenden Maß

- Beurteilen die Authentizität und die Wertung von Quellen
- erkennen die Subjektivität von Quellen und bewerten diese
- entwickeln ein Bewusstsein für Plagiate und geistiges Eigentum (Oberstufe erarbeitet selbstständige Facharbeiten nach Vorgaben der Wissenschaftspropädeutik)

## 5. Problemlösen und Handeln

Jahrgänge 5-12 im steigenden Maß

- entwickeln Anforderungen an Onlineportale und Wikipedia

- entwickeln Bewertungsstrategien auf zeitgenössischer und heutiger Ebene
- erkennen Probleme der Authentizität und historischen Richtigkeit bei Quellen und Darstellungen digital und analog

## 6. Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren Jahrgänge 5-12 im steigenden Maß

- analysieren und bewerten die Wirkung von online Medien auf das historische und kulturelle Bewusstsein (Oberstufe)
- erkennen, analysieren und beurteilen die Glaubwürdigkeit von Quellen und Darstellungen
- vergleichen Quellen, Darstellungen und internet Medien nach selbst erarbeiteten Kriterien
- arbeiten multiperspektivisch und auf Sach- und Werturteile aufbauend